



Röthenbach a.d.Pegnitz
Stadt der kurzen Wege

❖ **Daten, Zahlen, Fakten
2023**

❖ Finanzlage der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz

Am 27.04.2023 verabschiedete der Stadtrat den Haushalt 2023 mit einem **Gesamtvolumen** von 49.290.435 Euro ohne Darlehensaufnahme und einer geplanten Rücklagenentnahme in Höhe von 7.736.284 Euro.

Aufgrund steuerlicher Mehreinnahmen sowie geringerer Ausgaben zum Plan konnte die Jahresrechnung 2023 mit einer wesentlich geringeren Rücklagenentnahme von nur 4.097.631 Euro abgeschlossen werden.

Die **Rücklagen** beliefen sich zum 31.12.2023 auf 9.247.791 €. Diese Summe ist hoch genug, um auch die in den folgenden Jahren notwendigen Investitionen voraussichtlich ohne Darlehensaufnahmen abwickeln zu können.

Der **Schuldenstand** der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz belief sich zum 31.12.2023 auf 5.140.874 €; dies bedeutet bei 12.547 Einwohnern zum 30.06.2023 eine Pro-Kopf-Verschuldung von 410 € im Kernhaushalt. Diese Verschuldung liegt weit unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden in Bayern (748 Euro/Einwohner per 31.12.2022).

Nimmt man den Anteil der Stadt an den Schulden für den Schulverband Geschwister-Scholl-Mittelschule dazu, beträgt die Verschuldung 686 Euro/Einwohner zum 31.12.2023.

Schulen:

Der Kostenanteil der Stadt für den **Schulverband Geschwister-Scholl-Mittelschule** betrug im Berichtsjahr 1.139.736 €. Dies entspricht ca. 55 % des Gesamtbedarfs und richtet sich nach den jährlichen Schülerzahlen. Außer Röthenbach sind noch die Gemeinden Schwaig, Leinburg und Rückersdorf am Schulverband beteiligt. Die Generalsanierung der Schule wurde 2021 abgeschlossen. Diese stellte für die beteiligten Kommunen eine große finanzielle Aufgabe dar, deren Schuldendienst noch lange in den kommunalen Haushalten erscheinen wird und gedeckt werden muss.

Außerdem ist die Stadt Mitglied im **Schulverband Leinburg-Diepersdorf**. Hier betrug die Umlage der Stadt Röthenbach im Berichtsjahr 41.000 €.

Die im Jahr 2016 begonnene Generalsanierung der **Seespitzschule** wurde im Jahr 2022 mit knapp 10 Millionen Baukosten abgeschlossen.

Die Sanierung der **Forstersbergschule** incl. dem Kinderhort ist ab 2024 geplant und soll 2026 abgeschlossen sein.

Kindertagesstätten:

Im Bereich der **Kindertagesstätten** musste die Stadt im laufenden Haushalt im Jahr 2023 einen Betrag in Höhe von 2,55 Millionen Euro netto, also abzüglich der entsprechenden staatlichen Zuschüsse, aufwenden.

Im investiven Vermögenshaushalt waren die Investitionszuschüsse für den Neu- bzw. Umbau von zwei Tagesstätten in fremder Trägerschaft mit netto 2,1 Millionen Euro der größte Ausgabeposten.

Finanzausgleich:

Die **Kreisumlage** (Umlagesatz 44 %-Punkte) betrug 10.248.500 €. Bedingt durch die hohe Steuerkraft infolge einer hohen Gewerbesteuerzahlung 2021 war diese mehr als 3,5 Millionen höher als noch im Vorjahr. Sie war und ist nach wie vor, neben den Personalkosten, unser höchster Einzelausgabeposten.

Die Einnahmen aus der **Gewerbesteuer** beliefen sich auf insgesamt 13,1 Mio., das waren 4,3 Millionen mehr als im Vorjahr (8,8 Millionen).

10 % der Gewerbesteuereinnahmen müssen im Folgequartal an das Land abgeführt werden. Die abgeführte **Gewerbesteuerumlage** betrug im Jahr 2023 insgesamt 1.139.559 Euro.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr (1.016.884 €) auf 988.202 €.

Die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz erhielt im Jahre 2023 keine **Schlüsselzuweisung** (Vorjahr 2.620.000 €). Grund war die im Jahr 2023 stark gestiegene Steuerkraft durch eine hohe Gewerbesteuereinnahme im 4. Quartal 2021.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** stieg im Vergleich zum Vorjahr von 7,46 Mio. € auf jetzt 8,15 Mio. €.

Die **Grundsteuereinnahmen** sind in den letzten Jahren durch die Veranlagungen der Objekte in den Neubaugebieten leicht gestiegen und betragen im Berichtsjahr 1.398.815 Euro.

Hebesätze:

Die **Hebesätze** unserer Gemeindesteuern betragen seit 2020 bei der **Grundsteuer A** und bei der **Grundsteuer B** jeweils 360 v.H. Der Hebesatz bei der **Gewerbesteuer** beträgt 350 v.H.

❖ **Veranstaltungen der Stadt**

Einige größere Veranstaltungen konnten im Jahr 2023 wieder organisiert und durchgeführt werden.

Gleich Anfang des Jahres liefen die Planungen für einen Garten- und Frühlingmarkt in der Stadtmitte an. Obwohl einige nicht-örtliche Anmeldungen eingingen, musste der Garten- und Frühlingmarkt aufgrund mangelnder Teilnahme von Röthenbacher Gewerbetreibenden dennoch abgesagt werden. Der gleichzeitig geplante verkaufsoffene Sonntag konnte deshalb aufgrund rechtlicher Vorgaben auch nicht durchgeführt werden.

Im Mai standen die Feierlichkeiten zum Jubiläum „70 Jahre Stadterhebung“ im Vordergrund. Der Stadtempfang fand deshalb erstmalig in der Karl-Diehl-Halle statt und war eine kleine Zeitreise in die 50er Jahre (mit Ausstellung, Musik etc.). Ein extra gebräutes Jubiläumsbier, das dann auch frei verkäuflich im Handel erhältlich war, wurde an

diesem Abend vorgestellt. Ein großes Bürgerfest mit dem Titel „50er Festival zum Röthenbacher Stadtjubiläum“ am Hubert-Munkert-Platz mit Live-Musik, Foodtrucks, Muscle-Car-Ausstellung bildete den Abschluss des Stadtjubiläums und war wieder ein besonderes Event mit tollem Wetter und vielen Gästen.

Das Rockin' Röthenbach Open Air im Pegnitzgrund fand wie gewohnt an Christi Himmelfahrt statt. Organisiert wurde das Open Air federführend vom Verein „Die Wilden Quastler“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Ein neues Konzept (Musik, ohne Eintritt) sorgte für viele Besucher.

Bei den Planungen zum Stadtfest im Juni wurde der Hubert-Munkert-Platz wieder mit einbezogen. 16 teilnehmende Vereine sowie die Gastronomie in der Stadtmitte sorgte wieder für ein reichhaltiges Angebot. Leider blieben die Besucher aufgrund des heißen Sommerwetters tagsüber eher aus, aber am späten Nachmittag füllten sich dann die Plätze entlang der Rückersdorfer Straße und auf dem Hubert-Munkert-Platz. Angeboten wurde auch wieder ein Kinderflohmarkt. Die Resonanz dazu war durchweg positiv und das Konzept wird so für das bevorstehende Stadtfest beibehalten.

Die Kirchweihen in den Ortsteilen Haimendorf, Rockenbrunn und auf dem Moritzberg fanden im Juli und August wie gewohnt statt. In Renzenhof fiel die Kirchweih in 2023 nun schon im zweiten Jahr aus.

Am 22.07. fand das von Vereinen organisierte Sommerfest am Luitpoldplatz statt.

Das 83. Blumenfest präsentierte sich im letzten Jahr erstmalig mit neuem Erscheinungsbild. Ein noch 2022 angestoßener Markenbildungsprozess zeigte im letzten Jahr bereits die ersten Ergebnisse. Ein eigenes Logo, neue Plakatmotive und eine einheitliche Designsprache bilden den Rahmen für eine Reihe von Veränderungen, die in den nächsten Jahren Stück für Stück umgesetzt werden sollen. Ganz nach dem Motto **"Blumen | Licht | Musik"** konnte die eine oder andere Besonderheit an den Festtagen entdeckt werden. Besonders beliebt waren die Insta-Points und der neu gestaltete Eingangsbereich zum Festplatz. Vielen Dank hier auch noch einmal an die Fa. DUGFEM aus Röthenbach für die tatkräftige Unterstützung!

Erfreulich war auch die gestiegene Anzahl der teilnehmenden Vereine, die ein Motiv gebaut hatten. Das lässt für die Zukunft hoffen. Herzlichen Dank an alle Vereine, die diesen Festzug wieder möglich gemacht haben.

Die im Jahr 2022 umgesetzten Neuerungen bei der Kirchweih mit der Neugestaltung des Festplatzes, Großem Biergarten etc. wurde auch im letzten Jahr positiv aufgenommen. Der bisherige Festwirt Denny Morawski hat direkt nach der Kirchweih seinen Vertrag mit der Stadtverwaltung gekündigt. Die Suche nach einem neuen Betreiber für die Kirchweih-Tage läuft derzeit.

Der Markenbildungsprozess wird auch in diesem Jahr stetig weiterentwickelt, so dass man auf einige weitere Neuerungen gespannt sein darf.

Eine weitere Auflage des Internationalen Bürgerfestes auf dem Rathausplatz fand in 2023 nicht statt.

Die inzwischen 24. Ausbildungsplatzbörse, veranstaltet von der Wirtschaftsförderung der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz, stieß mit über 60 Ausstellern im letzten Jahr wieder auf eine riesige Nachfrage bei den Unternehmen. Auch gab es wieder Neuerungen: Die Ausstellungsflächen wurden erstmals um die gemeinsame Aula der Geschwister-Scholl-Mittelschule und des Geschwister-Scholl-Gymnasiums erweitert. So ergab sich nicht nur ein zusätzliches Stellflächen-Angebot für bis zu 15 Unternehmen, sondern auch geeignete Räumlichkeiten für die Vorträge, in denen Firmen über ihre Ausbildungsberufe und Einstellungsvoraussetzungen informierten.

Zudem erwarteten die Besucher auf dem Weg zwischen den Ausstellungsflächen der Karl-Diehl-Halle und der Aula des Schulzentrums sowohl der „Info-Truck der Metall- und Elektroarbeitgeber“ als auch das „Info-Mobil der Karriereberatung der Bundeswehr“. Das gesamte Areal rund um das Schulzentrum am Geschwister-Scholl-Platz stand somit an diesen Tagen unter dem Zeichen der Berufsorientierung.

Die 25. Ausbildungsplatzbörse ist für den 16.10. und 17.10.2024 geplant.

Der Volkstrauertag fand mit zwei Gedenkfeiern in Haimendorf und am Friedhof in Röthenbach am Sonntag, den 19.11.2023 statt.

Im Herbst begannen dann die Planungen für den 37. Weihnachtsmarkt, der wieder auf dem Hubert-Munkert-Platz stattfinden sollte. Nachdem der erstmalige Weihnachtsmarkt 2022 in der Neuen Mitte noch ein „Testlauf“ war, wurde die neue Budenplatzierung sehr gut angenommen. Der Weihnachtsmarkt war zwei Wochen täglich geöffnet und zog viele Besucher an. Es gab ein tägliches kleines Rahmenprogramm (z.B. die Aktion „Friedenslicht“, und die Besuche des neuen Christkinds Nathalie Mörtel sowie Nikolaus und Knecht Ruprecht. Das Christkind konnte wieder zahlreiche Besuche (Weihnachtsfeiern, Seniorenheime) wahrnehmen. Leider war das Wetter zum Ende des Weihnachtsmarktes nicht sehr besucherfreundlich, die Laser-Show musste aufgrund des Regens abgesagt werden.

❖ **Amt für Wirtschaft und Kultur**

1. Wirtschaftsförderung

Durch die schnelle Meldung von Maßnahmen und Projekten im Sonderfonds „Innenstädte beleben“ konnte eine stattliche Summe an Fördermittel für die Belebung der Innenstadt und das angrenzende Sanierungsgebiet gesichert werden. Über eine Lenkungsgruppe wurden die Mittel nun zielgerichtet freigegeben.

So konnten z.B. die beiden Spielplätze am Hubert-Munkert-Platz und im Rosenthal (Ludwigstraße) im Lauf des Jahres erweitert, umfangreich umgebaut und mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.

Das kommunale Förderprogramm zur Nutzung leerstehender Erdgeschosslagen in den Sanierungsgebieten der Stadt dient der Behebung von Leerständen in Erdgeschosslagen sowie der Aufwertung von Handels- und Gewerbeflächen und der Wiederbelebung der Innenstadt. Hier konnten im letzten Jahr zwei Objekte bei z.T.

umfangreichen Sanierungen und Umbaumaßnahmen unterstützt werden und so den leerstehenden Immobilien wieder eine neue Nutzung zugeführt werden. Weitere Beratungstermine und konkrete Fördermaßnahmen stehen auch für dieses Jahr an.

Für das Blumenfest konnte über den Projektfonds ein Markenbildungsprozess zur kompletten Neuausrichtung der Veranstaltung finanziert werden. Hierbei wurde neben einem Logo die komplette Marke „Blumenfest“ neu erarbeitet und ein Marketingkonzept mit eigener Homepage, Social Media-Kanälen und verschiedensten Maßnahmen erstellt. Hierzu zählten z.B. die sog. „Flowerwalls“, die Illumination der Breiten Straße zur Kirchweih, neue Werbemittel und Printmedien sowie eine begleitende Werbekampagne. Für den gemeinsamen Markenbildungsprozess wurde die beauftragte Agentur „wildweiss“ (Rückersdorf) Ende 2023 mit dem „German Marketing Award“ ausgezeichnet.

Ebenfalls aus dem Projektfonds ging das Stadtmöblierungskonzept in die Umsetzung: Für das Sanierungsgebiet entlang der Rückersdorfer Straße sowie rund um die Neue Mitte konnten einheitliche Stadtmöbel wie Bänke, Mülleimer, Radabstellanlagen und Poller angeschafft werden, deren Montage für das Frühjahr geplant ist. Eine zusätzliche Neugestaltung der Bushaltestellen ist aktuell in Prüfung.

Für die Gesamtstadt liegt inzwischen das Verkehrskonzept mit integriertem Radverkehrskonzept vor, dessen Maßnahmen in Sondersitzungen des Bauausschusses priorisiert und zur weiteren Umsetzung beschlossen wurden. Hierzu zählen z.B. größere Projekte wie die Prüfung einer Fahrradstraße am Laufer Weg, aber auch kleinere Maßnahmen wie z.B. eine bessere Ausschilderung des Groß-Parkplatzes.

Die Ausbildungsplatzbörse hatte mit 65 teilnehmenden Firmen im 24. Jahr seit Bestehen der Veranstaltung einen Ausstellerrekord zu verzeichnen, da man mit der großen Aula zwischen Geschwister-Scholl-Mittelschule und Gymnasium eine weitere Ausstellungsfläche gewinnen konnte. Insgesamt ist die Veranstaltung wieder auf eine sehr große Besucher- und Teilnehmerresonanz gestoßen.

Der geplante Gewerbetag im April musste dagegen leider aufgrund zu geringer Resonanz an Teilnehmern entfallen. Für dieses Jahr ist die Veranstaltung unter dem Motto „Heimat auf dem Teller“ unter der Teilnahme von lokalen und regionalen Eigenvermarktern geplant.

Im Breitbandausbau hat sich die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz sowohl im Bayerischen Förderprogramm als auch der Gigabit-Förderung des Bundes mit einer Markterkundung und anschließenden Ausschreibung beteiligt. Unabhängig davon hat die Telekom für das Gebiet am Speckschlag und einem großen Teil der Stadtmitte einen eigenwirtschaftlichen Ausbau angekündigt. Der Baubeginn wird hierbei für das Frühjahr erwartet.

Des Weiteren konnten im vergangenen Jahr wieder verschiedene Unternehmensbesuche, Messebesuche, Geschäftseröffnungen und Firmenjubiläen durch die Wirtschaftsförderung und dem Ersten Bürgermeister begangen werden.

2. Umwelt- und Klimaschutz

In 2023 wurde das Projekt „Stadtnatur als Identität“, gefördert vom Bildungsfond des Nürnberger Lands, abgeschlossen. Ein Highlight war unter anderem der Dreh eines kleinen Spots bzw. Kurzfilms mit einer Gruppe von Schülern der Mittelschule.

Ebenfalls in 2023 abgeschlossen wurde das Projekt „Abwasserbehandlung trifft Biodiversität“, welches im Rahmen des Blühpakts Bayern (Starterkit-Kommunen) eine Förderung von 5.000 € erhalten hat. Auf dem Gelände der Kläranlage wurden neben einem Totholz-Haufen, welcher in Kooperation mit der Gemeinde Schwaig bei Nürnberg realisiert wurde, Nistkästen angebracht, Wasser- und Trinkstellen zur Verfügung gestellt, sowie andere Rückzugsorte für Insekten, Amphibien und Säugetiere geschaffen.

Zusammen mit dem städtischen Bauamt wurde ein Projekt auf dem städtischen Friedhof umgesetzt. Hier wurden auf dem Gelände Vogelfutterstationen errichtet bzw. angebracht, um die heimischen Vögel zu unterstützen und zu fördern. In 2023 beteiligten sich zahlreiche Bürger am Projekt mit mitgebrachtem Vogelfutter. Weiterhin passte Frau Pöhler, zusammen mit dem Bauamt, die Satzung zur Berechnung der Abwassermengen an. Eine Dachbegrünung, die einen positiven Beitrag zur Klimaanpassung leistet, wird nun in den Gebühren berücksichtigt.

Zusammen mit dem Bauamt und BayernGrund unterstützt Frau Pöhler weiterhin das Vorhaben „Kommunales Denkmalkonzept“ für die Conradty-Siedlung. Sie ist hier Bestandteil des Fachbeirats und zudem Ansprechpartner für den Quartiersbeirat bzgl. der Themen energetische Sanierung der Objekte und naturnahe Außengestaltung der Gärten und des Quartiers. Die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung in 2024 wird hier eine maßgebliche Rolle spielen.

Im April 2023 wurde das mit den Stadtwerken zusammen erarbeitete Zuschussprogramm für solare Anlagen und Klimaanpassungsmaßnahmen veröffentlicht. Bis Ende 2023 sind insgesamt 125 Anträge bei der Stadt eingegangen. Die Röthenbacher Bürger investierten rund 1,1 Millionen Euro in den Klimaschutz und -anpassung.

Um die heimische Flora und Fauna zu unterstützen wurde in 2023 ein weiteres Förderprogramm erarbeitet, welches Anfang 2024 veröffentlicht wird. Insgesamt wurden in Abstimmung mit dem Stadtrat elf Fördergegenstände formuliert.

Im Jahr 2023 wurden zudem zahlreiche Aktionen initiiert, koordiniert bzw. umgesetzt. Zu diesen gehören die Aktion „Wildtierpakete“, in Kooperation mit dem LBV, in der die Bürger aus insgesamt 100 Wildtierpaketen für Igel, Spatz, Insekten sowie Fledermaus ein Paket reservieren konnten. Im November fand die Lampentauschaktion „Alt gegen Neu? Alt gegen LED!“, in Kooperation bzw. mit Unterstützung des OBI-Baumarkts statt, bei welcher die Bürger ihre energieintensiven Leuchtmittel gegen moderne LED tauschen konnten. An diesem Tag wurden über 2500 Leuchtmittel getauscht.

Weiterhin wurde im November die Ausgabe der Streuobstbäume (gefördert vom Bayerischen Streuobstpakt) durchgeführt. Insgesamt wurden 80 hochstämmige Obstbäume an die Bürger verteilt, die sich zuvor ihre Lieblingssorte bestellt hatten. Ebenso wurde ein Stromsparwettbewerb durchgeführt, wobei die drei fleißigsten Sparer belohnt wurden.

Des Weiteren unterstützt Frau Pöhler die Planungen für Nahwärmekonzepte und -lösungen für das Quartier Seespitze sowie den Bereich um die Forstersbergschule und begleitet das Thema „Kommunale Wärmeplanung“. Hierzu wurde dieses Jahr ein Förderantrag gestellt und im November der Bescheid erhalten, so dass in 2024 mit der Leistungsbeschreibung und der Vergabe begonnen werden kann.

3. Kulturamt

➤ Karl-Diehl-Halle

An insgesamt 128 Tagen war die Karl-Diehl-Halle mit Veranstaltungen belegt. Der Aufwärtstrend bei den Vermietungen bleibt weiter bestehen. Die Halle wird zunehmend für Betriebsversammlungen von Firmen aus Röthenbach und Umgebung genutzt. Auch fremd veranstaltete Kulturveranstaltungen fanden wieder vermehrt statt (Abiturfeier, Zeugnisübergabe, Tanzkursabschlussbälle etc.) sowie auch die Kurse der VHS.

Der Aufwärtstrend macht sich natürlich bei der Auslastung positiv bemerkbar. In 2023 entspricht die Auslastung 35,07 %. Lässt man die Schulferien außer Acht – hier war die Halle an 69 Tagen geschlossen (ausgenommen der Faschingsferien und Herbstferien) – ergibt sich sogar eine rechnerische Auslastung von 47,58 %.

Direkt durch die Stadt wurden 14 Veranstaltungen (Theater, Konzert, Kabarett, Bürgerversammlungen, Personalversammlungen, Ausbildungsplatzbörse) durchgeführt.

Zu den einzelnen Veranstaltungen kamen im Jahr 2023 exakt 31.588 Besucher.

➤ Stadthallenrestaurant Metropoi

Im Zuge eines Pächterwechsels wurden für die Renovierung des Gastraumes inkl. Neuanschaffung von Möbeln sowie die Sanierung der Kücheneinrichtung und Erneuerung der Thekenanlage einschließlich Pausenverkaufsbereich im Foyer der Karl-Diehl-Halle Mittel in Höhe von 90.000 € aufgewendet.

➤ Veranstaltungsraum „Neue Mitte“

Der Veranstaltungsraum Neue Mitte konnte im Jahr 2023 voll genutzt werden. Die Kurse der Volkshochschule Röthenbach fanden (außer in den Ferien) montags, dienstags und donnerstags statt.

Das Mehrgenerationenhaus Nürnberger Land nutzte den Veranstaltungsraum Neue Mitte an 52 Tagen für das „Generationencafe“ sowie für wechselnde Veranstaltungen (Kino, Repair-Cafe, Vorträge etc.).

Die Stadt belegte den Veranstaltungsraum an 12 Tagen für kleine Veranstaltungen (Jugendsportlerehrung, Vortrag, Lesung, Info-Abend etc).
Fremdvermietet war der Raum an 19 Tagen für Eigentümersammlungen, Feiern und Vereinsveranstaltungen.

Der Veranstaltungsraum Neue Mitte war im Jahr 2023 somit an 175 Tagen belegt. Insgesamt kamen exakt 8.007 Besucher (rund 5.000 in 2022).

➤ **Stadtmuseum „Conradtyhaus“**

Im Jahre 2023 konnte unser Museum insgesamt 184 Besucher verzeichnen.

Kurz noch zu den Eintrittspreisen: Erwachsene bezahlen 3 €, Kinder, Jugendliche und Schwerbehinderte 2 €, Gruppen ab 10 Personen je Person 2 €, die Familienkarte kostet 6 €, für Kinder bis 12 Jahren und Schulklassen ist der Eintritt frei.

Die vom Geschichtsverein Röthenbach üblicherweise organisierte Museumskirchweih musste auch in 2023 ausfallen.

➤ **Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek hat einen derzeitigen Medienbestand von 23.207 Exemplaren am Standort Schulzentrum. Dazu kommen 55.458 Medien der Onleihe.

Neu erworben wurden 1.400 Medien (ohne e-medien).

Wir haben 1.160 aktive Leser. Das sind Leser, die mindestens 1 Ausleihe in 2023 getätigt haben. Im Vorjahr waren es 1.049 Leser.

Von diesen aktiven Lesern sind 808 Erwachsene und 352 Kinder- und Jugendliche bis 16 Jahren.

181 der aktiven Leser leihen ausschließlich online aus.

Es kamen 344 neue Leser dazu. Im Vorjahr waren es 325 neue Leser, davor 266.

Insgesamt (**Standort Bibliothek und e-medien**) wurden 49.373 Entleihungen getätigt. Im Vorjahr waren es 44.120 Entleihungen. **Damit stieg die Zahl der Entleihungen um 5.253.**

Nimmt man nur die Entleihungen am **Standort Bibliothek** stieg die Zahl von 35.866 im Vorjahr auf 41.478 in diesem Jahr. **Das ist ein Zuwachs von 5.612 Entleihungen.**

Die online-Entleihungen sind leicht rückläufig.

Es gab 295 Vorbestellungen.

Unsere Leser setzen sich aus 30 Nationalitäten zusammen und kommen aus 27 verschiedenen Gemeinden.

Dabei sind die weiblichen Leser in der Überzahl: 818 weiblich zu 332 männlich.

Insgesamt hatten wir 40 Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene.

Zahlen und Statistik der Stadtbibliothek:

Gesamtbestand zum 31.12.2023	78.665 Medieneinheiten (ME)
am Standort Bibliothek:	23.207 ME
e-medien:	55.458 ME
Medienzugänge ohne e-medien:	1.400 ME
davon geschenkte ME	71 ME
Entleihungen & Verlängerungen:	41.478
(ohne e-medien)	
plus Entleihungen e-medien:	7.895
insgesamt:	49.373
Vorbestellungen:	295
Aktive Leser:	1.160
➤ davon Erwachsene ab 16:	808
➤ Kinder- und Jugendl. bis 16:	352
Aktive Leser, die nur online ausleihen:	181
Neuanmeldungen (Eintritt im Jahr 2023):	344
Schulklassen-Besuche mit Einführung:	12
Kita-Besuche:	48
Geöffnete Tage/Std.:	293 Tage bzw. 1.575 Stunden

Leserzusammensetzung der aktiven Leser:

30 Nationalitäten
aus 27 verschiedenen Gemeinden
332 aktive männliche Leser
818 aktive weibliche Leser
10 divers

Veranstaltungen:

Januar: Bilderbuchkino
Vorbereitungen und Besprechungen Saatgutbibliothek

Februar: Bilderbuchkino mit anschließender Faschingsparty

- März:** Sagenlesung in der Bibliothek (initiiert von Schule)
 Bilderbuchkino vorm. und nachmittags mit Osterbasteln
 Vorbereitungen zur Eröffnung der Saatgutbibliothek
 Eröffnungsfeier der Saatgutbibliothek mit Vortrag
- April:** Welttag des Buches: Aktionsprogramm mit Schnitzeljagd und
 Ausgabe kostenloser Welttags-Bücher
 Kindertheater „Die kleine Hexe“ mit den Theater Lanzelot
- Mai:** Sagenwanderung in Röthenbach, geführt und erzählt von
 Herrn Wank und Frau Huber.
 Bilderbuchkino
- Juni:** Bilderbuchkino
- Juli:** Start Sommerferien-Leseclub
 Bilderbuchkino
- August:** Sommerferien-Leseclub
- September:** Vortrag Samengewinnung (Saatgutbibliothek)
 Bilderbuchkino
- Oktober:** Aufbau Ausstellung „Ortsschimpfnamen“
 Abschlussfest Sommerferien-Leseclub mit dem Theater Tiefflieger und
 Gewinnverlosung
 Ausstellung zum Thema „M.I.N.T.“
 Kräutersäen mit Grundschulklasse Seespitzschule
 Lesung „Ortsschimpfnamen“ mit Herrn Martin Droschke
 Bilderbuchkino mit Halloween- Basteln
- November:** Bibliotheksführerschein mit Vorschulkindern, Kita Edith-Stein
 Buchvorstellung Neuerscheinungen für den Gabentisch mit
 Frau Prucker (Lehrerin Gymnasium)
 Bilderbuchkino
- Dezember:** Theater Rootslöffel: „Hans im Glück“
 Vorlesewettbewerb Mittelschule 6. Klassen
 Bibliotheksführerschein
 Bilderbuchkino Weihnachten

Die Bilderbuchkinos finden vormittags für Kitas in Röthenbach und nachmittags für die Öffentlichkeit statt. Teilweise verbunden mit weiteren Aktionen.

Weitere Angebote der Bibliothek:

Regelmäßige Einführungen für Schulklassen und Kitas

Verleih von Medienkisten, je nach Thema für Grundschulen
Buchausstellungen

Lesestart (Leseförderung, gefördert vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung)

Fokus auf wissenschaftliche Bücher für Kinder: M.I.N.T (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Sommerleseclub

Wechselnde Wanderausstellungen der Landesfachstelle

❖ Feuerwehren

Unsere **Freiwillige Feuerwehr Röthenbach** hatte im Jahr 2023 insgesamt 166 Einsätze zu bewältigen. Das Einsatzspektrum erstreckte sich auf diverse Brände, technische Hilfeleistungen und div. ABC Einsätze.

Weiterhin führte die Feuerwehr Röthenbach 40 Übungen und Unterrichte durch. Dazu kommen zahlreiche Treffen für Fahrzeugpflege und Wartung der Ausrüstungsgegenstände.

Von unserer Jugendfeuerwehr wurden insgesamt 26 Übungen und Unterrichte abgehalten.

Zu Beginn des Jahres konnte ein neuer Verkehrssicherungsanhänger (VSA), zur Absicherung der Einsatzkräfte auf den Autobahnen und Landstraßen in unserem Einsatzgebiet in Dienst gestellt werden.

Die **Freiwillige Feuerwehr Renzenhof** hatte im abgelaufenen Jahr 9 Einsätze und es konnten 16 Übungen und Unterrichte durchgeführt werden.

Die **Freiwillige Feuerwehr Haimendorf** wurde 2023 zu 7 Einsätzen gerufen und es wurden 16 Übungen und Unterrichte durchgeführt.

❖ Friedhof

Im Friedhof wurden für die Sanierung von Wegen, den Umbau des Containerplatzes mit neuer Garage (Lieferung im Frühjahr 2024), die Anlegung von Erdurnenanlagen, die Verschönerung der Grabanlage der Opfer des Fliegerangriffs und der Neupflanzung von Bäumen 138.000 € ausgegeben. Außerdem wurde ein Universaltraktor und ein Korbladesystem für den Transport der Abfallboxen für 55.000 € angeschafft. 5 neue Bänke kosteten 6.000 €.

❖ Ordnungsamt/Bürgerbüro

Durch viele personelle Veränderungen im Bürgerbüro wurden die Öffnungszeiten seit Juli 2023 verkürzt. Persönliche Vorsprachen waren weiterhin möglich. Eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten wurde angeboten und auch durch die Bürger/-innen zahlreich angenommen. Durch immer weiterführende Onlineangebote ist eine persönliche Vorsprache nicht immer notwendig. Viele Angelegenheiten können über die Homepage „Bürgerbüro“ beantragt werden.

Die Gesamteinwohnerzahl der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz betrug nach den neuesten amtlichen Zahlen des Statistischen Landesamts zum **30.09.2023 12.525 Personen mit Hauptwohnung**. Zusätzlich sind noch 414 Personen mit Nebenwohnung gemeldet, zusammen 12.939 Einwohner. Die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnung nahm um 8 Personen zu.

Die älteste Einwohnerin Röthenbachs war 2023 103 Jahre alt und auch der älteste Einwohner erreichte 102 Jahre. Ein Blick auf die Familienstände: 5.982 Personen sind verheiratet, 4 leben in einer Lebenspartnerschaft, 1.061 sind geschieden und 1.030 verwitwet. Der Rest ist ledig. Bei 177 Personen ist der Familienstand nicht nachgewiesen, es handelt sich hier i.d.R. um ausländische Flüchtlinge ohne Personalpapiere.

Folgende Veränderungen unter den Einwohnern gab es: 940 Personen meldeten sich in Röthenbach an und 775 zogen weg. Innerhalb Röthenbachs zogen 256 Personen in eine andere Wohnung.

In den Ortsteilen wohnen 835 Einwohner. In

Haimendorf	416
Moritzberg	5
Grüne Au	24
Rockenbrunn	18
Renzenhof	279
Himmelgarten	93

Es leben in Röthenbach 2.312 Ausländer mit 102 verschiedenen Staatsangehörigkeiten, das sind rund 18,46 % der Gesamteinwohner.

Die Zählung nach Ausländern (ab 30 Personen) ergab:

türkisch	789
rumänisch	223
syrisch	159
griechisch	121
ukrainisch	104
polnisch	80
kroatisch	76
bulgarisch	58
italienisch	55
bosnisch	39

kosovarisch	38
chinesisch	35
irakisch	32
u.a. Nationen	

Noch einige Zahlen:

Vom Passamt wurden letztes Jahr 1.058 Pässe, 1.199 Personalausweise und 263 Kinderreisepässe bearbeitet und ausgegeben, weiter wurden 632 Anträge für Führerzeugnisse entgegengenommen.

Dem Fundamt wurden 123 Fundsachen gemeldet.

256 Gewerbemeldungen wurden 2023 bearbeitet. Davon 119 Neuanmeldungen, 99 Abmeldungen und 38 Ummeldungen.

Weil nicht jeder die Möglichkeit hat online Anträge zu stellen, werden entsprechend dem gesetzlichen Auftrag (Art. 58 GO) Papier-Anträge für Bürger bereitgehalten, bzw. werden diese zur Durchsicht, Bestätigung der Personalien und Weiterleitung an das Landratsamt, Bezirk u.a. Behörden entgegengenommen. In 2023 waren dies überwiegend Anträge zum Führerscheintausch.

Für die Deutsche Rentenversicherung sind 103 Anträge aufgenommen worden.

Die dem Ordnungsamt zugewiesene Straßenverkehrsbehörde musste in 200 Fällen tätig werden, um Ausnahmegenehmigungen oder Anordnungen nach StVO zu erteilen. Weiter wurde an einem Verkehrskonzept für das Stadtgebiet mitgearbeitet, das 2023 dem Stadtrat vorgestellt wurde. Darin werden Anregungen für den ruhenden und fließenden Fahrzeug- sowie für Fahrradverkehr empfohlen.

Die kommunale Verkehrsüberwachung wurde im März 2020 an den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Nürnberger Land mit Sitz in Hersbruck übergeben. Seitdem ist die Stadt für die Aufnahme der Verwarnungen nicht mehr zuständig. Ein Mitarbeiter der Verkehrsüberwachung arbeitet 4 Stunden pro Woche für das Ordnungsamt. Er übernimmt Einzelaufträge im Bereich der Gewerbeüberwachung, Sicherheit und Ordnung und Straßenverkehrsangelegenheiten.

An 80 hilfsbedürftige Personen wurde eine freiwillige Weihnachtsgewinnung in Höhe von je 100,00 € ausbezahlt.

Die Stadt verfügt über 140 Wohnungen in 34 städtischen Gebäuden, die zwischen 1898 und 1995 errichtet wurden. Die Nachfrage nach Wohnraum ist sehr hoch und kann nur bedingt erfüllt werden, da eine sehr geringe Fluktuation in der langjährigen Mieterschaft besteht. Nur wenige Wohnungen wurden frei.

Ordnungsamtlich mussten 2023 wiederholt bei der Haltung von Hunden notwendige Maßnahmen (z.B. Leinenzwang) veranlasst werden.

Über 70 Feste und andere Veranstaltungen, wie Märkte, fanden wieder statt, so dass dazu die entsprechenden Erlaubnisse erteilt wurden.

In Röthenbach führte der Gerichtsvollzieher 6 Zwangsräumungen von Wohnungen durch. Insgesamt sind derzeit 5 Personen in Notunterkünften untergebracht.

❖ **Standesamt**

2023 beurkundeten wir im Standesamt:

65 Eheschließungen
118 Sterbefälle
117 Kirchenaustritte
1 Geburt

❖ **Bauamt**

➤ **Freibad**

Für 65.000 € wurde die Absorberanlage für die Wassererwärmung im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken erneuert. Am Kinderplanschbecken wurden neue Spielgeräte, ein Spielhaus und eine Nestschaukel, für 5.000 € aufgestellt und für die Pflege des weitläufigen Freibadgelände wurde als Ersatzbeschaffung ein neuer Kleintraktor für 15.000 € gekauft.

Zum Saisonabschluss konnte der mittlerweile 7. Hundebadetag stattfinden. Die Einnahmen und Spenden in Höhe von 1.900 € gingen an das Tierheim Hersbruck und den Sport- und Polizeihundeverein Röthenbach.

➤ **Bauamt**

Im Bauamt wurden 60 Bauanträge bearbeitet, 26 Entwässerungspläne geprüft, 50 Kanalauskünfte erteilt und 25 amtliche Lagepläne zur Bauvorlage ausgegeben. Ferner wurden 31 Vorkaufsrechtsbescheinigungen und 31 Sondernutzungserlaubnisse sowie 14 Kanalherstellungsbeitragsbescheide erteilt. Mit Billigung des Bauausschusses wurden 16 Befreiungen von der Baumschutzverordnung ausgesprochen und 5 Grundstücksgeschäfte getätigt. Als Sanierungsbehörde wurden 9 Beratungen durchgeführt und 18 sanierungsrechtliche Genehmigungen ausgestellt.

Zum Abschluss gebracht werden konnte das Bebauungsplanverfahren für den Bau einer Bio-LNG-Verflüssigungsanlage im Gewerbegebiet Röthenbachtal. Für die Denkmalensembles der Arbeitersiedlungen I und II (untere und obere Conradty-Siedlung) wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege am Kommunalen

Denkmalkonzept weitergearbeitet, um heutigen, vor allem energetischen Anforderungen gerecht zu werden und durch eine Erhaltungs- und Gestaltungssatzung den Siedlungscharakter zu bewahren.

Mit der Vergabe von Planungsleistungen wurde die Generalsanierung der Forstersbergschule in den Abschnitten Kinderhort, Grundschule und Turnhalle angestoßen und für den 1. Bauabschnitt Kinderhort ein Förderantrag gestellt. Die Maßnahme „Kinderhort“ beläuft sich nach heutiger Kostenschätzung auf ca. 5.318.800 €. Nicht förderfähige Interimscontainer zur Unterbringung der Schulkinder während der Bauphase schlagen mit 427.900 € zu Buche.

Im Bereich Straßen- und Tiefbau erfolgten Gehwegsanierungen u.a. im Laufer Weg, der Andreas-Maußner-Straße und der Donauschwabenstraße für 99.000 €, Maßnahmen zur Barrierefreiheit in der Andreas-Maußner-Straße für 3.000 €. Diverse Straßeneinbrüche und -reparaturen schlagen mit 40.000 € zu Buche. Die Straßensanierung in der Talgasse und der Randstraße mit einem Gesamtvolumen von 420.000 € wurde fertiggestellt.

In 2023 wurden Kanalsanierungsmaßnahmen in Höhe von 333.000 € durchgeführt, 6 Kanaleinbrüche behoben (19.000 €) und 41 Schächte saniert (46.000 €).

Mit einem Kostenaufwand von insgesamt 260.000 € wurde der Kinderspielplatz Ludwigstraße/Rosental grunderneuert und der Kinderspielplatz am Luitpoldplatz erweitert. Für eine Umgestaltung der Martin-Luther-Straße konnten die Planungen abgeschlossen werden, so dass in 2024 die Baumaßnahmen durchgeführt werden können.

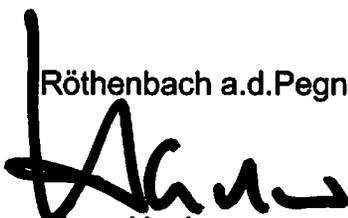
Anmerkungen aus dem Bauhof:

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass sich das Müllaufkommen durch **wilde Ablagerungen an den Glascontainern und durch Entsorgung von Hausmüll** über öffentliche Abfallbehälter in den letzten 10 Jahren verdoppelt hat, was mit zusätzlichen Kosten von ca. 10.000 € jährlich zu Buche schlägt.

Und leidiges Thema: gelbe Säcke und Sperrmüll – bitte erst am Abend vor der Abholung an die Straße stellen.

Weiterhin wird aus gegebenem Anlass nochmals auf die „Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter in der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz“ in Erinnerung gebracht.

Röthenbach a.d.Pegnitz, im Februar 2024


Klaus Hacker
Erster Bürgermeister